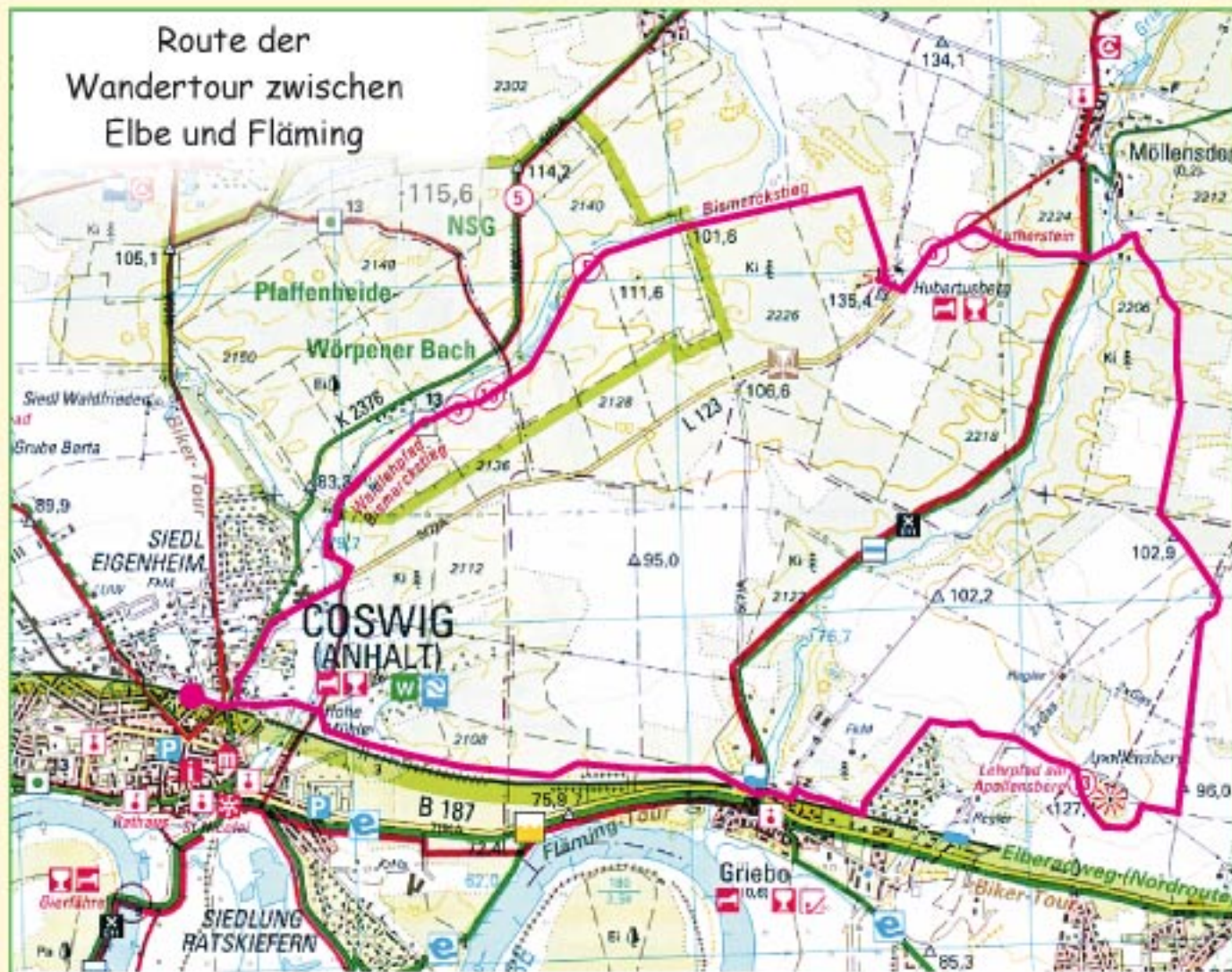


## Route der Wandertour zwischen Elbe und Fläming



### Kontakt / Impressum:

Naturpark Fläming e.V. (gemeinnütziger Verein)  
 Geschäftsführerin: Elke-Andrea Ciciewski  
 Sitz: Roldornstraße 12  
 06862 Jeber-Bergfrieden  
 Telefon: 03 49 07 / 3 07 45  
 Telefax: 03 49 07 / 3 07 63  
 E-mail: ciciewski@naturpark-flaeming.de  
 Homepage: www.naturpark-flaeming.de

Juni 2007



Naturpark  
 Fläming/Sachsen-Anhalt



Naturpark Fläming/  
 Sachsen-Anhalt

## Wandertour zwischen Elbe und Fläming durch den Naturpark



Coswig - Griebow -  
 Apollensberg - Lutherstein  
 - Bismarckstiege - Coswig



Naturpark  
 Fläming/Sachsen-Anhalt



## Flämingwanderung

Die Wanderung führt durch eine vielseitige Landschaft am Rand des Biosphärenreservates Mittlere Elbe entlang in den Naturpark Fläming hinein. Zwischen hohem Elbufer und Hubertusberg entdeckt der Wanderer geschützte Landschaften und überraschende Aussichten.

Die Wanderung wird etwa eine Länge von 6 oder 15 km haben und ist gut zu laufen.

Sie beginnt am Coswiger Bahnhof. Wir wenden uns in die Bahnhofstraße, überqueren den Bahnübergang und wandern von der Hohen Mühle entlang durch die Waldteufelei nach Griebö. Hier können wir einen herrlichen Blick auf die Landschaft genießen.



Durch den Bahntunnel führt die kürzere Wegstrecke entlang dem hohen Elbufer nach Coswig über den Marktplatz zum Bahnhof zurück.

Die lange Wegstrecke über 15 km folgt in Griebö den Gärten bis zum Waldrand. Rechts führt uns ein Feldweg in Richtung Apollenberg, dessen Kreuz schon weithin sichtbar ist. Um es zu erreichen, müssen wir aber kräftig ausschreiten, denn wir haben einen steilen Aufstieg vor uns. Der wird aber durch den fantastischen Blick über das Land und die Elbe vom 127,4 m hohen Apollenberg belohnt.

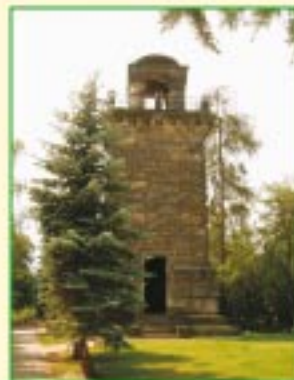
Nicht nur die Schloßkirche von Wittenberg ist bei schönem Wetter zu sehen, sondern auch die Schornsteine von Vockerode.



Auf der Ostseite geht es etwas bequemer auf dem Fahrweg wieder hinab. An der Kreuzung halten wir uns links und wandern entlang des Weges durch den Wald. Dem Lutherstieg folgend erreichen wir nach Überquerung des Baches den Lutherstein an der Straße zwischen Coswig und Möllensdorf.



Von hier sind es nur etwa 400 m und wir nähern uns dem nächsten Höhepunkt unserer Wanderung.

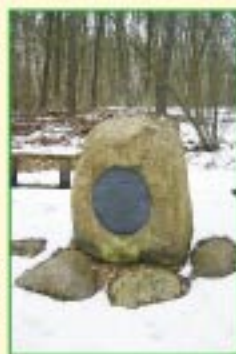


Auf dem 142 m hohen Hubertusberg befindet sich der 1902 erbaute Bismarckturm und bietet mit seiner in 11 m Höhe gelegenen Aussichtsplattform einen grandiosen Blick über den Fläming.

Aber auch die Möglichkeit der Einkehr und zum Verschnaufen bietet sich hier. (Öffnung nur am Wochenende).

Auf dem markierten Bismarckstieg treten wir den Rückweg in Richtung Coswig an. Dem Schöpfer dieses schönen Weges, Oberförster Friedrich Bähr, wurde schon 1903 als Dank ein bleibendes Denkmal gesetzt. Dieser Weg gehörte bald zu einem der beliebtesten Waldwege in der ganzen Umgebung.

Um auch heute noch die unverbildete Natur und die gesunde Luft genießen zu



können, wurde der Waldweg in den 90iger Jahren erneuert und teilweise in einen Waldlehrpfad umgestaltet. Damit wird die Freude am Wandern noch

durch einige interessante Details aus Fauna und Flora bereichert.

Dem Weg folgend erreichen wir die Möllensdorfer Landstraße und gehen auf dieser bis zum Ortseingang Coswig.

Von dort geht es zum Bahnübergang auf der Berliner Straße entlang direkt zum Bahnhof oder weiter durch die Friederikenstraße zum Marktplatz Coswig.

Von hier aus haben wir noch die Möglichkeit, die Stadt Coswig mit ihren Sehenswürdigkeiten etwas näher in Augenschein zu nehmen.



Die Kirche St. Nicolai, das Schloß Coswig, die Unterfischerei und die neue Marina sind weitere Empfehlungen für die Wanderfreunde.



Bitte informieren Sie sich auch unter:  
[www.wanderbares-deutschland.de](http://www.wanderbares-deutschland.de)  
Tourentipps "Zwischen Elbe und Fläming im Naturpark"